

Presseverlautbarung

Eine Delegation von Hizb-ut-Tahrir besucht das pakistanische Konsulat in Kanada und fordert die sofortige Freilassung unserer Schwestern Romana und Roshan

Hizb-ut-Tahrir / Kanada betraute eine offizielle Delegation der Partei mit der Aufgabe, das pakistanische Konsulat in Toronto zu besuchen und von den dort Anwesenden zu verlangen, dass sie die pakistanischen Behörden auffordern sollen, ihrer islamischen Verpflichtung nachzukommen und unsere Schwestern Romana und Roshan unverzüglich freizulassen. Die Delegation hatte Protestnoten bei sich, aus denen hervorgeht, dass unsere beiden Schwestern von pakistanischen Behörden festgenommen und verschleppt wurden. Ihr Aufenthaltsort bleibt weiterhin unbekannt. Die Delegation äußerte ihre Empörung dem Vizekonsul gegenüber darüber, dass die pakistanischen Behörden es wagten zwei Kinder ihrer Mutter zu berauben und diese damit faktisch Leid und Verzweiflung aussetzten. Ferner brachte die Delegation zur Sprache, dass die pakistanischen Behörden der Scharia Allahs (t) zuwiderhandelten. Allah (t) verbietet es uns, Menschen zu entführen. Die pakistanischen Behörden sind dermaßen niveaulos, dass sie unschuldige Frauen nur deshalb entführen, weil diese die vollständige Umsetzung des Islams in Pakistan forderten.

Dieses Verhalten stellt einen Affront gegen die Gerechtigkeit dar und ist nur eines von vielen Beispielen für die zahlreichen Ungerechtigkeiten, die die pakistanischen Behörden am pakistanischen Volk begangen haben. Einmal mehr beweist dies, dass das korrupte System in Pakistan durch ein Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums ersetzt werden muss. Nur durch das rechtgeleitete Kalifat werden die Menschen in Pakistan echte Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit erfahren.

Hizb-ut-Tahrir / Kanada